

## Verzeichnis der Würzburger Maler, Bildhauer und Glaser vom 15. — 17. Jahrhundert.

**A**ls im Jahre 1859 der k. preufs. Steuerinspektor C. Becker in Würzburg, namentlich bekannt als Mitherausgeber des Hefner-Alteneckschen Werkes »Geräthschaften des Mittelalters und der Renaissance«, verstarb, hatte das germanische Museum Gelegenheit, aus dessen Nachlaß eine Pergamenthandschrift zu erwerben, die aus neun Blättern in Schmalfolio besteht und ein Verzeichnis Würzburger Maler, Bildhauer und Glaser enthält. Auf Blatt 1a findet sich die Überschrift »Die nomen der moler vnd glaser«, worauf die einzelnen Namen nebst Angabe des Berufes, zunächst ohne Jahreszahlen — das zweite Blatt beginnt aber mit 1522 —, dann von 1567 an mit solchen, folgen. Auf Blatt 5a, einem eingehafteten Papierblatte, steht der weiter unten angeführte Titel der zweiten Abteilung der Handschrift, in welcher die »Knaben« verzeichnet sind, welche bei den einzelnen Meistern gelernt haben. Die dort angeführte Jahreszahl — 1501 — gibt die Zeit der Herstellung der Handschrift an Stelle der verlorenen Register bekannt. Man kann wol annehmen, daß die erstangeführten Meister des ersten Verzeichnisses teilweise noch bis gegen die Mitte des 15. Jahrhunderts zurückgehen, es ist dann — vom siebenten Namen (Hans Lang) auf der zweiten Seite an — bis 1642, natürlich von verschiedenen Händen, fortgeführt. Das Verzeichnis der Lehrlinge dürfte kaum weit über die Zeit der Anlage der Handschrift hinausgehen.

Eine Anzahl der mitgeteilten Namen hat Niedermayer in seiner Kunstgeschichte der Stadt Würzburg (Würzb., 1860) bereits veröffentlicht, andere finden sich in dem Artikel Beckers »Nachrichten über ältere Künstler in Würzburg« im deutschen Kunstblatte 1851, S. 404 ff., angeführt; aber vollständig sind die Namen noch nicht publiziert worden, und da bei Niedermayer manche derselben verstümmelt erscheinen — einzelne sind dagegen bei Niedermayer offenbar korrekter wiedergegeben als in unserem Verzeichnisse, das von den alten Meistern geführt wurde, die zwar meist sehr geschickt mit Pinsel und Meißel, weniger gut aber mit der Feder umzugehen vermochten —, so wird der Abdruck dieses Verzeichnisses als Beitrag zur fränkischen, speziell Würzburger Künstlergeschichte keiner Rechtfertigung bedürfen.

Der frühere Besitzer, C. Becker, hat einer Reihe von Künstlernamen unseres Verzeichnisses mit Bleistift handschriftliche Noten beigelegt, die teilweise Auskunft über das Jahr geben, in welchem die Betreffenden Meister wurden, teils deren Todesjahr bezeichnen, teilweise auch auf Werke hinweisen, welche dieselben geschaffen. Wir sind nicht, oder nur ausnahmsweise, in der Lage, die Richtigkeit dieser Anmerkungen zu kontrollieren, können daher eine Garantie für dieselben nicht übernehmen; da wir andererseits aber auch keinen Grund haben, die Korrektheit derselben zu bezweifeln, so glaubten wir die Noten wiedergeben zu sollen, soweit dieselben Becker nicht schon im deutschen Kunstblatte veröffentlicht hat. Es geschieht dies in Form von Anmerkungen, welchen wir den Namen »Becker« vorsetzen.

(Bl. 1a) Die nomen der moler vnd glaser.

Cuncz moler <sup>1)</sup> — Ott Wylant glaser — Hans von Franckfurt moler <sup>1)</sup> — Michel Bwdel glaser Anna sein haußfraw — Pauls Gócz glaser Katharina sein haußfraw — Concz Wilant <sup>2)</sup> glaser Barbara sein haußfraw — Hanß Kegel <sup>3)</sup> Margreth sein haußfraw — Lucas von Breßlaw moler <sup>1)</sup> — Simon moler <sup>1)</sup> — Sigmund Pfister moler <sup>1)</sup> — Hans Weygand moler <sup>1)</sup> — Michel Weyß schniczzer <sup>1)</sup> — Petter moler <sup>4)</sup> — Vlrich Hagenfurter schniczzer <sup>5)</sup> — Michel Bawr glaser <sup>6)</sup> — Claus moler <sup>4)</sup> — Gall moler <sup>4)</sup> — Philips Schmidt moler — Hans Lippart moler <sup>7)</sup> — Jacob Schneydenwint glaser — Jorg Stackel moler — Dyl Rimenschneyder schniczzer — Balthasar Goppolt glaser <sup>7)</sup> — Hans Mercz moler <sup>8)</sup> — Steffan Dytmer moler <sup>7)</sup> — Lorenz glaser — Hans Zirbel glaser <sup>9)</sup> — Eckart Weyß moler — (Bl. 1b) Petter Fús glaser — Hans Erhart glaser — Jorg Hirschfickel glaser — Hans Wagenknecht moler <sup>10)</sup> — Hans Pfister von Ypphouen moler <sup>7)</sup> — Künzc Wylant der jünc glaser — Hans Lang moler — Petter Beyer vom Ochsenfurt moler — Hans Lippart maller <sup>7)</sup> — Killian Strwn maller — Balthaser Smúcz moler <sup>11)</sup> — Wolfgang Renes sniczzer <sup>12)</sup> — Jacob Sneidewindt glaser — Petter Strudt glaser — Endres Emerdt moler <sup>57)</sup> — Hans Zirbel glaser der jung <sup>9)</sup> — Hans Schubert glaser — Kuncz Rauchschart glaser — Philips Ditmer moler <sup>1)</sup> — Casper Ducher glaser — Jost Spis glaser — Jorg Stol glaser — Jorg More schniczzer — Peter Seger maler — Hanß Harec schniczzer <sup>13)</sup> — Erhard Graf maler — Peter Füß glaser — Jost Stumpf schniczzer — Hans Stengler glaser.

(Bl. 2a) Valentini anno 22 iar.

Anthenich Wylandt glaser — Endres Arnalt glaser — Hans Holog glaser — Jorg Rimesneider <sup>14)</sup> schniczzer — Friderig Künradt glaser — Hans Bezman ey(n) moler <sup>15)</sup> (der geren wy drinckt <sup>16)</sup>) — Jorg Bawman ey glaser — Hans Weber eyn glaser — Pauls Smid glaser — Veydt Zirbel glaser <sup>9)</sup> —

- 1) Deutsches Kunstblatt 1851, S. 405. Niedermayer S. 244 ff.
- 2) Niedermayer S. 244.
- 3) Bei Niedermayer S. 244 heist es fälschlich »Keyel«
- 4) Niedermayer S. 246.
- 5) Deutsches Kunstblatt 1851, S. 405. Bei Niedermayer S. 247 wird er »Hagelfutter« genannt.
- 6) Bei Niedermayer S. 244 steht Baum statt Bauer.
- 7) Niedermayer S. 247.
- 8) Bei Niedermayer S. 247 heist es fälschlich »Metz«
- 9) Über die Zirbel siehe Niedermayer S. 247.
- 10) Niedermayer bezeichnet im Register seines Werkes Lorenz und Hans Wagenknecht als Steinmetzen.
- 11) Becker: Meister im Jahre 1502.
- 12) Becker: Meister im Jahre 1508. Nach Niedermayer S. 248 lebte 1532 noch Wolfg. Rentz der Bildhauer.
- 13) Becker: Meister 1520. Niedermayer S. 248.
- 14) »Dil« ist ausgestrichen und darüber »Rimesneider« gesetzt. Kunstblatt 1851, S. 405. Niedermayer S. 257. Becker: 1532.
- 15) Niedermayer S. 248. Becker: 1523. † 1528.
- 16) Ist von anderer Hand beigesetzt.

Werner Geckes moler<sup>17)</sup> — Hans Wylandt glaser — Jorg Heyßner glaser — Jorg Zyrbel glaser<sup>9)</sup> — Hans Crißmät glaser — Hans Beychman derr glaser — Wilhelm Zügeler maler<sup>18)</sup> — Peter Dell pilhauer<sup>19)</sup> — Wilhelm Staunn moler<sup>20)</sup> — Bastian Hall glaser — Merten Heil moler — Asimus Koch glaser — Michel Seyez glaser — Hans Schmuczer glaser — Balthaser Herwirt glasser — [Bl. 2b) Mertten Seger moler<sup>21)</sup> — Hans Stang glaser der jung<sup>18)</sup> — Hans Habel glaser — Lorenz Helffer moler — Jorg Weydenbusch glaser<sup>22)</sup> — Petter Mager glaser — Lorenz guntter glaser — Petter Dell schniczzer<sup>23)</sup> — Valten Stang glaser — Petter Fuß glaser stum — Jorg Brychel glaßer — Thoma Kysner bydthauer<sup>24)</sup> — Hans Betzman moler der jung<sup>25)</sup> — Kargas Hopffer glaser — Palthaser Pfyster glaser — Palthaser stengle glaser — Dauitt Eck glaser<sup>26)</sup> — Merte Rott moler — Meilchior Bhusch glaser — Hannß Widman moler<sup>27)</sup> — Killian Fueß glaser — Balthasar Reiff moler — Hannß Pauman glaser — Jeronimus Leippolt moler<sup>18)</sup> — (Bl. 3a) Caspar Koeler glaßer — Vald. Ernst moler — Hanns Cristman glaßer — Christoff Schnebach pilhauer — Michel Hümer glaser — Tiebolt Inndaller moler — Veytt Baumhauer pilthauer<sup>18)</sup> — 1567 Jacob Kain maler<sup>28)</sup> — 67 Frantz Gasaman glaser<sup>29)</sup> — 67 Simon Ganßeder moler<sup>30)</sup> — 71 Hannß Rodle pildhauer<sup>31)</sup> — 70 Alexander Muller maler — 71 Fritz Cünrad glaser<sup>32)</sup> — 72 Jacob Zigeler glaser — 72 Alwert Weinstogk glaser — 72 Valten Zürrel glaser (sein frav<sup>33)</sup> — 72 Hans Diettman glaser<sup>34)</sup> — 73 Wolff Bop bilthauer — 74 Jeorg Widtman maler — 78 Claudius Michel schnitzer<sup>35)</sup> — 78 Andreas Herneyssen moler<sup>36)</sup> — 1581

17) Ausgestrichen.

18) Niedermayer S. 248.

19) Deutsches Kunstblatt 1851, S. 405. Der Verfertiger des Grabmals in der Marienkapelle könnte aber auch Peter Dell der Jüngere sein, der 1551 Meister wurde, s. Anmerk. <sup>23)</sup>. Niedermayer S. 258 (Dill). Becker: Schüler Dill Riemenschneiders. S. a. S. 29 dieser »Mitteilungen«.

20) Becker: Meister 1530, † 1552. Sollte dieser Wilh. Staunn etwa identisch mit dem Maler Wilh. Sturm bei Niedermayer S. 248 sein?

21) Deutsches Kunstblatt 1851, S. 405. Becker: malte die Bilder in der Friefs'schen Chronik. Hieher gehört auch die handschriftliche Notiz Beckers, die er irrthümlich bei Martin Seger dem Jüngeren — der erst 1581 Meister wurde — beigesetzt hat: malte 1559 das Zifferblatt am Grafeneckerturm.

22) Niedermayer führt im Register seines Buches J. Weidenbusch, Glasmaler, S. 242 an, er findet sich jedoch auf derselben nicht.

23) Becker: Meister 1551. S. a. Anmerkung <sup>19)</sup>.

24) Becker: Köstner, Meister 1555.

25) Becker: Meister 1556. Niedermayer S. 248.

26) Niedermayer S. 248. Im Register dieses Werkes wird er als Schnitzer bezeichnet.

27) Becker: 1559.

28) Deutsches Kunstblatt 1851, S. 405. Niedermayer S. 254. Becker: Jacob Cay.

29) Becker: aus Lützen. Niedermayer S. 254: Gafsmann.

30) Ein Stephan Ganseder war Formschneider in Nürnberg, s. Bd. II dieser »Mitteilungen«, S. 12.

31) Bei Niedermayer S. 248: Hans Rödlein.

32) Bei Niedermayer im Register als Maler bezeichnet. 33) Später beigesetzt.

34) Über die Dietmann s. Niedermayer S. 270.

35) Becker: aus Metz. Bei Niedermayer S. 248 als Michael Claudius angeführt.

36) Deutsches Kunstblatt 1851, S. 405. Niedermayer S. 248, 269.

Ellias Dittwar glasmaler — 1581 Thomas Eisenschmidt bildhauer — 1581 Jorg Maurer bildhauer — Merte Seger moler<sup>37)</sup> — (Bl. 3b) 82 Melchior Burgk maller<sup>38)</sup> (sein frav<sup>39)</sup> — 82 Balthaser Pleicher glaser — 83 Michel Fingerer glaser — 84 Gerg Weidebuschs der jung glaser — 85 Niclas Scheller glaser — 87 Jacob Buchner glaser — 88 Paulus Michel bilthaur 1603 — 89 Hanns Metzler glaser — 90 Sigmund von Wurmb's glaser — 90 Michel Zallmeir maller — 93 Cünrat Kundtman glaßmaller — 93 Michel Vogel glaser — 93 Christoff Pfister biltschniczter — 93 Christoff Fridrich Klöpffer maller — 94 Hanns Hartman glaser — 95 Michel Heüsler maller<sup>39)</sup> — 96 Amproß Scheffer maller<sup>40)</sup> — 97 Rüdolff Specht glaser — 97 Jorg Rudolff Henenberg maller<sup>41)</sup> — 97 Hanns Gasman glaser — 1600 Jorg Neithart biltschnitzer<sup>40)</sup> — 1600 Jorg Keller glaser — 1600 Wolff Megner glaser — 1603 Hanns Gebhart glaser — 1603 Paulus Dietman glaser<sup>34)</sup> — 1604 Sigmund Baur glaser<sup>42)</sup> — 1604 Christoff Roll glaser — (Bl. 4a) 1604 Hanns Radenmacher maller<sup>40)</sup> — 1606 Hanns Dietman maller glaser vnd glaßmaller<sup>34)</sup> — 1606 Michel Kern bilthauer<sup>43)</sup> — 1610 Hartman Klüpfel glaser — 1610 Jeremias Schelhorn maller — 1610 Jorg Köple maller — 1611 Hanns Stümer maller<sup>40)</sup> — 1611 Zacharias Juncker bilthaur<sup>40)</sup> — 1611 Mertin Müller maller<sup>40)</sup> — 1611 Hanns Zürel glaser — 1618 Hanns Vlrich Büller (starb des geen dodes<sup>44)</sup> — 1621 Jörg Schlela glaser — 1622 Bartolme Klose maller — 1622 Anthoni Otth glaser — 1622 Hans Jorg Hübner maller — 1622 Veitt Köller glaser — 1623 Hanns Konrat Hierschl maller — 1624 Valtin Megner glaser — 1624 Hanns Hieronimus Detrlein maller<sup>45)</sup> — 1626 Hanns Zorn glaser — 1627 Paulus Specht glaser — 1628 Görg Dietman glaser<sup>34)</sup> — 1640 Hanns Lieblein glaser — 1640 Abraham Luft mahler<sup>46)</sup> — 1640 Daniell Hössel glaser — 1641 Hanns Mathes Holtzman glaser — 1642 Adam Hoffman mahler<sup>47)</sup>.

(Bl. 5a) 500 vnd jm ersten jor.

In disem register sten alle knaben die den meysteren diser czeyt jngedenck sein gewest xv<sup>e</sup> vnd jm ersten ior wan der register sein ein theyl verloren worden vnd diser zeytt wider vernewert durch Hansen Wagenknecht moler<sup>40)</sup> vnd Hanser (!) Zirbel<sup>9)</sup> glaser der czeyt geschworne jm xv<sup>e</sup> vnd jm ersten.

(Bl. 6a) Simon moler<sup>1)</sup> hot gehabt Steffan Dithmer<sup>7)</sup> — Bastian Hel-

37) Über Peter Seger d. Ält. s. Anmerk. 21).

38) Niedermayer S. 269, im Register daselbst aber als Maler bezeichnet.

39) Becker: Kanzel im Dom.

40) Niedermayer S. 269.

41) Becker: fertigte einen Altar in Aschaffenburg. Niedermayer S. 269.

42) Niedermayer führt S. 269 einen Sigmund Bauer als Baumeister an.

43) Deutsches Kunstblatt 1851, S. 403. Niedermayer S. 269. Über die Bildhauerfamilie Kern s. Deutsche Biographie XV, S. 633 ff.

44) Später beigelegt. S. a. deutsches Kunstblatt 1851, S. 414. Niedermayer S. 269.

45) Deutsches Kunstblatt 1851, S. 414.

46) Einen Joh. Luft erwähnt Niedermayer S. 361, einen Franz Luft S. 366.

47) Niedermayer S. 361.

bert <sup>48)</sup> — Cristoffel Zeller — Merthen Beyel <sup>18)</sup> — Philip Schreck — Bernhart herrn Jorgen von Grumbachs knecht — Kylian Stewn <sup>49)</sup>.

Cuncz Wylant der alt glaser <sup>2)</sup> hott gehabt Peter Fûs <sup>50)</sup> — Balthasar Goppolt <sup>7)</sup>.

(Bl. 6b) Vlrich Hagenfürtter schniezer <sup>5)</sup> hott gehabt Hanns Merczen <sup>8)</sup> — Pauls Bôlsterer <sup>7)</sup> — Hans Wagenknecht <sup>10)</sup> — Lorenz Wagenknecht <sup>10)</sup>.

Michel Weyß schniezer <sup>1)</sup> hott gehabt Linhart von Kiezing — Diecz von Arnstein <sup>51)</sup>.

Claus moler hot gehabt Michel von Goßmeßdorff — Henslein Rappolt <sup>7)</sup>.

(Bl. 7a) Lorenz glaser hot gehabt Philips Schelen von Heydingßfelt — Balthasar Hütter (ist vnredlich abgeschiden <sup>16)</sup>).

Philips Schmidt moler hat gehabt... <sup>52)</sup>.

(Bl. 7b) Hans Lippart moler <sup>7)</sup> hott gehabt... <sup>52)</sup>.

Jacob Schneydenwint <sup>53)</sup> glaser hot gehabt Wolffganck Beyel von Eyfelstat — Werner.

(Bl. 8a) Dyl Rimenschneyder schniezer hot gehabt Wilhelm von Koln (ist vnredlich abgeschiden <sup>16)</sup> — Hans Bravn von Geyselherge <sup>54)</sup> in Beyern — Hans Gottwalt <sup>55)</sup> von Lôr — Henrich Schusler von Newenstat — Augustin Reyß von Yphouen — Henßlein Fries von Mergethem — Waltassar Rappolt — Gabbriheil Schreiber von Lauden — Linnhardt Friß von Nergethen — Assimuß von Hasfurdt — Petter Dell von Würzburgk <sup>56)</sup>.

(Bl. 8b) Balthasar Goppolt <sup>7)</sup> glaser hott gehabt Hans Weinbronner von Murstat.

Hans Mercz <sup>8)</sup> moler hat gehabt... <sup>52)</sup>.

(Bl. 9a) Petter Fûs <sup>50)</sup> glaser hot gehabt Ambrosius Schiler von Arnstein — Jorg Ochs von Cramstatt 1511.

Steffan Dittmer <sup>57)</sup> moler hot gehabt Wilhelm Schneyder — Endres Emert <sup>57)</sup>.

Petter Sawdt hat sich ferdingt auf Purkardy anno ym 9 iar und hat sein vatter gelobt dem geschworen meister, meister Hanssen Zirwelt <sup>9)</sup> daß er in mit der cleidung (und den) schuen halten wol und nemlich funff yar ferdingt auch dem handwerek zu geben ein j gulden ij  $\bar{u}$  wasch <sup>58)</sup>

(Bl. 9a) Hans Wagenknecht moler <sup>10)</sup> hott gehabt Henßlein Neser Fricz Neser gebruder — Jorg Môr — Petter Schwartz.

Hans Zirbell <sup>9)</sup> glaser hott gehabt... <sup>52)</sup>.

Nürnberg.

Hans Bösch.

48) Bei Niedermayer »Sebastian Hellwart«.

49) Niedermayer führt S. 247 nach einer uns nicht bekannten Quelle ebenfalls sieben (fälschlich sagt er acht) Lehrlinge des Malers Simon an, aus dem Zeller ist aber bei ihm ein Heller, aus Beyel ein Peysel, aus Schreck ein Schecke geworden. Statt Steffan Dithmer hat er Hans Weyssel von Bamberg.

50) Als erster auf S. 1b des Verzeichnisses der Meister angeführt.

51) Niedermayer S. 247 heist es »Fritz von Arnstein«.

52) Namen fehlen. 53) Darüber steht »Obytt«. 54) Geiselhöring.

55) Bei Niedermayer S. 257 »Gottvelt«.

56) Das Verzeichnis der Schüler Riemenschneiders ist von verschiedenen Händen geschrieben.

57) S. Bl. 6a und Niedermayer S. 247, woselbst es »Endres Linhart« statt »Endres Emert« heist.

58) Steht für »Wachs«, das häufig an Stelle des baren Geldes als Abgabe vorkommt.